

Protokoll über die Sitzung Nr. 1/2024 des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 16. September 2024, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder SPD-Fraktion

Beigeordneter Volker Block

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Beigeordneter Detlef Schön

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Ausschussmitglied Jens Stoffers

Stellv. Ausschussvorsitzende Astrid Zaage

Mitglieder Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ausschussmitglied Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Beigeordneter Dr. Günther Schulte

Mitglieder Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Michael von den Berg

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Thorsten Moriß

Dezernenten

Stadtkämmerer Thomas Bruns

Stadtbaurat Niksa Marusic

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Tino Hoffmann - Fachbereichsleitung Städtische Datenverarbeitung

Jan Hülsemann - Fachbereich Kommunikation und Koordination

Julia Muth - Fachbereichsleitung Finanzen

Felix Pflanzner - Fachbereich Wirtschaft und Regionalmanagement

Elke Schute - Fachbereichsleitung Wirtschaft und Regionalmanagement

Jörg Walkenhorst - Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Martin Burkhardt

als Gäste

Ratsmitglied Olaf Fischer

Juliane Heimann – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt vom 19.08.2024 und die öffentliche gemeinsame Sondersitzung BGGs, KuW, APB und FiWiTH am 11.06.2024
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Nachbewilligung zum Haushalt 2024 **240/2024**
- 4.2 Bildung einer Haushaltsstrukturkommission **241/2024**
- 4.3 An- und Verkauf von Teilflächen im Bereich Westleis **185/2024**
- 4.4 Verabschiedung der Wohnbauflächenvermarktungsrichtlinie **206/2024**
- 4.5 Verkauf - Peterstraße 86 – unbebautes Eckgrundstück - **214/2024**
- 4.6 Kanalweg -Verkauf eines Grundstücks im Gebiet westlich Banter Weg – B-Plan Nr. 53 (2. Änderung) **217/2024**
- 4.7 Verkauf - Arthur-Grunewald-Straße – Gewerbefläche Geniusbank **224/2024**
- 4.8 Ergebnis Prüfauftrag Nr. 31 im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2023/2024 (hier: Beendigung der finanziellen Beteiligung an den erweiterten Schleusenöffnungszeiten) **252/2024**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 5.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für das Geschäftsjahr 2023 **237/2024**
- 5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **216/2024**
- 6 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heinemann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend trug **Herr Heinemann** die Liste der Ausschussmitglieder vor, da es die erste Sitzung des veränderten Ausschusses war.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Heineman teilte mit, dass Herr Bruns vor der Beratung der Vorlagen Anmerkungen zur zukünftigen Gestaltung des Ausschusses machen möchte.

Die Tagesordnung wurde mit einer Enthaltung einstimmig festgesetzt.

3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt vom 19.08.2024 und die öffentliche gemeinsame Sondersitzung BGGs, KuW, APB und FiWiTh am 11.06.2024

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen am 19.08.2024 wurde mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Das Protokoll über die öffentliche gemeinsame Sondersitzung des BGGs, KuW, APB und FiWiTh am 11.06.2024 wurde mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

Herr Bruns zeigte sich erfreut darüber, dass das Thema Finanzen noch mehr in den Vordergrund des Ausschusses gestellt worden sei. Er bat darum, dass sich die Fraktionen und Gruppen darüber Gedanken machen, wie der Ausschuss zukünftig gestaltet werden soll. Eine Idee wäre zum Beispiel durchlaufende Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen, die dem Haushaltsplan entsprechen, nicht mehr zu beraten oder den Ausschuss vom Verwaltungsausschuss abzukoppeln. Wünsche und Ideen aus dem Ausschuss sollen gerne an Herrn Bruns oder Herrn Heinemann herangetragen werden.

Herr Block erklärte, dass man hoffe zukünftig sich noch intensiver in die Finanzthemen einarbeiten zu können. Ein Vorschlag sei den Sitzungstag auf Dienstag zu verlegen, man werde diese Überlegung einreichen.

Herr Becker sprach sich dafür aus den Montag weiterhin als Sitzungstag beizubehalten, da am Dienstag teilweise schon Fraktions- und Gruppensitzungen stattfinden würden.

4.1 Nachbewilligung zum Haushalt 2024

240/2024

Herr Bruns führte in die Beschlussvorlage ein.

Herr Walpurgis kritisierte, dass der Sachverhalt doch bereits zu Beginn des Jahres hätte bekannt sein müssen und fragte, ob es eine Liste mit allen Verträgen und deren Verlängerungsnotwendigkeit gebe.

Herr Bruns erklärte, dass für die Lizenzen zunächst investive Mittel geplant gewesen seien, nun aber konsumtive Ermächtigungen benötigt werden.

Herr Brandt fragte das Rechnungsprüfungsamt, ob die Nachbewilligung so erlaubt sei.

Herr Walkenhorst bejahte dies.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Nachbewilligung in Höhe von 200.000,00 € nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2024.

4.2 Bildung einer Haushaltsstrukturkommission

241/2024

Herr Bruns stellte die Beschlussvorlage vor. Er berichtete, dass das Vorhaben mit der Kommunalaufsicht bereits besprochen worden sei und von dort eine positive Rückmeldung kam. Im Vergleich zu einem klassischen Haushaltssicherungskonzept sei mit einer Haushaltsstrukturkommission eine umfangreichere und strukturiere Konsolidierung möglich. Sofortige Erkenntnisse könnten noch in den Haushaltsplan 2025/ 2026 eingearbeitet werden, spätere Kenntnisse würden dann zum Beispiel in einem Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt werden.

Herr Block, Herr Tönjes, Herr Becker, Herr von den Berg, Herr Stoffers und Herr Schön sprachen sich gegen die Beschlussvorlage aus. Gründe hierfür waren unter anderem, dass durch eine extra Kommission zusätzliche Arbeit für die ehrenamtlichen Ratsmitglieder entstehe, die Diskussionen nicht öffentlich stattfinden und die Zusammensetzung der Kommission nicht dem Wählerwillen entsprechen würde. Es kam die Idee auf, dass die Arbeit der Haushaltsstrukturkommission im Rahmen des Ausschusses erfolgen soll.

Herr Oberbürgermeister Feist erläuterte noch einmal die Vorteile einer separaten Haushaltsstrukturkommission und betonte, dass alle Ergebnisse aus dieser Kommission am Ende dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden. Er nahm zur Kenntnis, dass der Rat noch nicht von der Idee überzeugt sei und zog die Vorlage mit der Ankündigung Alternativen zu suchen zurück.

Herr Moriße begrüßte die Vorlage und bedauerte, dass sie zurückgezogen wird. Seine Fraktion wäre dafür gewesen, dass alle Leistungen der Verwaltung überprüft werden.

Beschluss: -zurückgezogen-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Bildung einer Haushaltsstrukturkommission unter der Federführung des Stadtkämmerers.
2. Die Haushaltsstrukturkommission besteht aus folgenden Mitgliedern:
 - a. die Fraktions- /Gruppenvorsitzenden
 - b. der Ratsvorsitzende
 - c. der Hauptverwaltungsbeamte
 - d. die Beamten auf Zeit (§ 108 NKomVG)
 - e. Vertreter des Fachbereiches Finanzen (20, 20-0)

4.3 An- und Verkauf von Teilflächen im Bereich Westgleis

185/2024

Herr Marušić zog den ersten Punkt der Beschlussvorlage zurück, da die Käuferin ihr Angebot zurückgezogen habe.

Herr Becker zeigte sein Bedauern darüber, dass die Verkäuferin sich von Diskussionen in einem beratenden Ausschuss beeinflussen lassen habe. Bei zukünftigen Beratungen sollte auf die Wirkung nach außen Rücksicht genommen werden.

Herr Tönjes kritisierte, dass sich die Verwaltung unprofessionell benommen habe und stellte diverse Rückfragen bezüglich des Vorkaufsrechtes und der Rechtsgrundlage.

Herr Marušić wehrte sich gegen die Vorwürfe und beantwortete die Fragen.

Herr Tönjes hielt an seiner Meinung fest, dass die Beschlussvorlage schlecht sei und stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung bis wirklich alle angeforderten Informationen schriftlich vorliegen.

Herr Becker war für den Verkauf und gegen die Vertagung.

Herr Stoffers erklärte, dass die Antworten von Herrn Marušić auf die berechtigten Fragen von Herrn Tönjes ausreichend seien und er daher gegen eine Vertagung sei.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung wurde mit 2 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Moriße sagte, dass die Reaktionen des Rates teilweise beschämend seien.

Es folgte die getrennte Abstimmung über die Punkte der Beschlussvorlage.

Punkt 1 der Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Punkt 2 der Beschlussvorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 3 der Beschlussvorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: -getrennte Abstimmung-

~~1. Der Rat stimmt dem Verkauf der „Teilfläche 1“ aus den Grundstücken Gemarkung Wilhelmshaven, Flur 16, Flurstücke **664/89 und 90/31** mit einer Gesamtfläche von ca. 89 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 120,00 €/m² und daraus resultierend einer Gesamtsumme in Höhe von ca. **10.680,00 €** an Angelika Reichelt, Am Großen Hafen 1, 26382 Wilhelmshaven zu.~~

2. Der Rat stimmt dem Verkauf der „Teilfläche 2“ aus dem Grundstück Gemarkung Wilhelmshaven, Flur 1, Flurstück **66/29** mit einer Gesamtfläche von ca. 321 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 120,00 €/m² und daraus resultierend einer Gesamtsumme in Höhe von ca. **38.520,00 €** an Angelika Reichelt, Am Großen Hafen 1, 26382 Wilhelmshaven zu.

3. Der Rat stimmt dem **Ankauf** der „Teilfläche 3“ aus dem Grundstück Gemarkung Wilhelmshaven, Flur 1, Flurstück **66/28** mit einer Gesamtfläche von ca. 351m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 120,00 €/m² und daraus resultierend einer Gesamtsumme in Höhe von ca. **42.120,00 €** von Angelika Reichelt, Am Großen Hafen 1, 26382 Wilhelmshaven zu.

4.4 Verabschiedung der Wohnbauflächenvermarktungsrichtlinie

206/2024

Herr Becker teilte mit, dass die Vorlage im BGGS vertagt worden sei und stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an den BGGS.

Herr Schön stimmte dem Antrag zu, da noch viele Fragen offen seien.

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Der Verabschiedung der Richtlinie zur Veräußerung von städtischen Wohnbaugrundstücken – Wohnbauflächenvermarktungsrichtlinie – der Stadt Wilhelmshaven wird zugestimmt.

4.5 Verkauf - Peterstraße 86 – unbebautes Eckgrundstück -

214/2024

Herr Marušić führte in die Beschlussvorlage ein.

Auf Nachfrage von **Herrn Becker** berichtete **Herr Marušić** ausführlicher über den Investor und das geplante Vorhaben.

Herr Tönjes lobte, dass dieser Verkauf offen und transparent ablaufe.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat stimmt dem Verkauf Peterstr. 86 (Gemarkung Rüstringen, Flur 7, Flurstück 1905/5) mit einer Gesamtfläche von 538 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 85,50 €/m² und daraus resultierend einer Gesamtsumme in Höhe von 46.000 € an Wohler Immobilien eGbR, Lindenstr. 24, 26419 Schortens zu.

4.6 Kanalweg -Verkauf eines Grundstücks im Gebiet westlich Banter Weg – B-Plan Nr. 53 (2. Änderung) **217/2024**

Herr Becker fragte, ob es weitere Flurstücke gibt, die die Stadt nicht bewirtschaftet.

Herr Marušić sagte, dass es nicht auszuschließen sei, dass es weitere solche Sachverhalte gibt. In diesem Fall sei die Firma aktiv auf die Verwaltung zugekommen. Wie der Sachverhalt zustande gekommen und sich entwickelt habe, könne man nicht aufklären.

Herr Tönjes erklärte, dass er ein umfangreiches Auskunftsverlangen gestellt habe. Das Grundstück sei nicht unbebaut, sondern es stehe ein Haus darauf, die Beschlussvorlage sei daher falsch. **Herr Tönjes** vertrat die Meinung, dass ein Verkehrswertgutachten notwendig sei.

Herr Schön hinterfragte, wieso der Preis bei 20 € liegt, wenn der Bodenrichtwert 25 € beträgt.

Herr Becker erkundigte sich, wie für das Haus eine Baugenehmigung erteilt werden konnte.

Herr Marušić antwortete, dass es keine Baugenehmigung gibt, das Haus sei aus den 50er Jahren und mit dem Verkauf würde der Bau legalisiert werden. Das Bauordnungsamt warte daher derzeit ab, ob der Verkauf zustande kommt.

Herr Tönjes wollte die Meinung des Finanzbereiches insbesondere mit Blick auf §125 NKomVG wissen.

Herr Bruns entgegnete, dass der Themenbereich an GGS ausgegliedert sei und die Kernverwaltung nicht an der Preisermittlung beteiligt sei.

Herr Tönjes stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an den BGGS mit dem Auftrag, dass ein Verkehrswertgutachten erstellt wird.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an den BGGS wurde mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Beschluss: - an Fachausschuss verwiesen -

Der Rat stimmt dem Verkauf Kanalweg (Gemarkung Wilhelmshaven, Flur 1, Flurstück 102/3 mit einer Gesamtfläche von 2.482 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 20,00 €/m² und daraus resultierend einer Gesamtsumme in Höhe von 49.640,00 € an die HBV GmbH & Co. KG, Kanalweg 12 in 26389 Wilhelmshaven zu.

4.7 Verkauf - Arthur-Grunewald-Straße – Gewerbefläche Geniusbank

224/2024

Herr Tönjes merkte an, dass ein Auskunftsverlangen mit 40 Fragen bestehe.

Herr Marušić berichtete, dass für eine benachbarte Fläche ein Verkehrswertgutachten bestehe, an das man sich orientiert habe.

Herr Tönjes stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an die Fachausschüsse, insbesondere den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Häfen.

Herr Bulla fragte, ob die Entscheidung zeitlich kritisch sei.

Herr Marušić erklärte, dass Rodungen bis Ende Februar durchgeführt werden dürften, es besteht natürlich die Gefahr, dass sich dies dann verschiebt.

Herr Schön sprach sich gegen die Vertagung und für den Verkauf aus. Investitionen bei denen neue Arbeitsplätze entstehen seien grundsätzlich eine gute Sache.

Herr Tönjes entgegnete, dass man nicht wisse, ob wirklich Arbeitsplätze entstehen.

Der Antrag auf Verweisung an die Fachausschüsse wurde mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Der Rat stimmt dem Verkauf einer Teilfläche im Gewerbegebiet Geniusbank (Gemarkung Rüstringen, Flur 33, Flurstück 60/38) mit einer Gesamtfläche von ca. 43.925 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 35,00 €/m² abzüglich der Entsorgungskosten für die Wohncontainer in Höhe von 327.000,00 € und daraus resultierend einer Gesamtsumme in Höhe von ca. 1.210.375,00 € an MOSOLF Automotive Releasing Solutions GmbH, Indik 2, 26388 Wilhelmshaven zu.

4.8 Ergebnis Prüfauftrag Nr. 31 im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2023/2024 (hier: Beendigung der finanziellen Beteiligung an den erweiterten Schleusenöffnungszeiten)

252/2024

Frau Schute stellte die Beschlussvorlage vor.

Herr Block stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung an den WTH, damit dort eine Diskussion mit den Fachleuten erfolgen könne.

Der Antrag auf Verweisung an den WTH wurde mit 9 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt das Ergebnis des Prüfauftrages Nr. 31 im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2023/2024 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die bisherige anteilige Kostenübernahme für die erweiterten Schleusenöffnungszeiten für die Zeit ab 2025 zu beenden.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für das Geschäftsjahr 2023 **237/2024**

Herr Becker, Herr Bulla, Herr Brandt, Herr Tönjes und **Herr Stoffers** vertraten die Meinung, dass über eine mögliche Gewinnabführung der Sparkasse diskutiert werden müsse. Das Jahresergebnis sei ungeplant gut und die Stadt könne Unterstützung von der Sparkasse erwarten.

Herr Tönjes stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung, um dann eine ausführlichere Darstellung zu erhalten.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung wurde mit 7 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich angenommen (5 Mitglieder unterlagen dem Mitwirkungsverbot).

Beschluss: -vertagt-

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Wilhelmshaven wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **216/2024**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich für die Spenden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Inbau Tischlerei GmbH Weserstraße 197 26383 Wilhelmshaven	1.368,50 €	Hochbeet Gemeinschaftsgarten Gotthilf-Hagen-Platz
2. Bettina Müller & Wolfgang Sybertz Friedenstr. 40 26386 Wilhelmshaven	1.200,00 €	Sitzbank Lagardo duro
3. Pastor Frank Morgenstern Viktoriastr. 30 26392 Wilhelmshaven	1.200,00 €	Sitzbank Lagardo duro

6 Mitteilungen und Anfragen

Wohnungsbaugesellschaft

Herr Schön erkundigte sich nach dem Sachstand zur Wohnungsbaugesellschaft und wann die Beschlussvorlage eingebracht wird.

Herr Marušić antwortete, dass die Prüfung noch nicht beendet sei und die Vorlage bis Ende des Jahres vorgelegt werde.

Herr Moriße betonte, dass es fraglich sei, ob die Stadt sich eine Wohnungsbaugesellschaft leisten könne.

Anwesenheit Herr Leonhardt/ WTH

Herr Becker bat darum, dass Herr Leonhardt an den Sitzungen des FBH teilnimmt, da seiner Meinung nach Finanzen und Wirtschaft untrennbar seien.

Herr Tönjes widersprach Herrn Becker, da die Trennung der Ausschüsse erfolgt ist und Herr Leonhardt im WTH anwesend sein müsse.

Herr Tönjes fragte, wann der WTH tagen wird.

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass man um eine Terminabsprache bemüht sei und eventuell Anfang Oktober eine Sitzung stattfinden wird.

Er sagte, dass die heutige Erfahrung zeige, dass viele Themen doppelt diskutiert werden, diesbezüglich müsse man selbstkritisch die Effektivität der Diskussionen hinterfragen.

Klinikum

Herr Becker kritisierte, dass kein Tagesordnungspunkt für das Klinikum existiere.

Herr Bruns berichtete, dass aktuell alles so laufe, wie vom Rat beschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:30 Uhr

Bruns
Stadtkämmerer

Heinemann
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin